



Bereich Sport und Bäder
Az:
Datum: 26.08.2009

2009/186
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	09.09.2009	4
Rat der Stadt	17.09.2009	

Betreff

Sportstättenentwicklungskonzept;
hier: Sanierung Sportplatz Uferstraße

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel beschließt im Rahmen der Sanierung der Sportplatzanlage Uferstraße die Anlage von vier Rundlaufbahnen.

Sollte die Kostenobergrenze von 1 Million Euro durch den Bau der zwei zusätzlichen Laufbahnen überschritten werden, sollten die Mehrkosten bis zu 60.000 Euro durch den Anteil des Stadtsportverbandes an der Sportpauschale mit jeweils 30.000 Euro zu Lasten der Jahre 2010 und 2011 gedeckt werden.

Beisenherz

Eckhardt

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat in seiner Sitzung am 11.09.2008 im Rahmen der Beschlussfassung zum Sportstättenentwicklungskonzept unter anderem die Sanierung der Sportanlage an der Uferstraße beschlossen.

In der Beschreibung der Maßnahme war folgendes Raumprogramm vorgesehen (s. auch Anlage 1)

1. Großspielfeld 105 x 68 m - 2 Jugendspielfelder
2. 4 Kurz- und 2 Rundlaufbahnen in Kunststoff, Wechselzonen in beige
3. Neubau einer Flutlichtanlage - 6 Masten, LPH 16 m
4. Bau einer Übungsanlage für Speer- und Diskuswurf.

Von den leichtathletischen Nutzern der Anlage wurde beanstandet, dass zwei Rundlaufbahnen für einen geordneten Sportbetrieb nicht ausreichen. Daraufhin wurde die Verwaltung in der Ratssitzung vom 25.06.2009 einstimmig beauftragt, in Abstimmung mit dem Stadtsportverband zu prüfen, unter welchen Rahmenbedingungen vier Rundlaufbahnen auf der neuen Sportanlage an der Uferstraße kostenneutral zu realisieren sind und das Ergebnis dem Betriebsausschuss 1 in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Das planende Architekturbüro wurde daraufhin durch das Immobilienmanagement beauftragt, die neue Aufgabenstellung zu berücksichtigen und eine alternative Planung mit vier Rundlaufbahnen zu erarbeiten (s. Anlage 2) und eine Kalkulation für die Mehrkosten zu erstellen.

Die alternative Planung ergab, dass zwei zusätzliche Rundlaufbahnen einen Mehraufwand von ca. 60.000 Euro verursachen. Zu kompensieren wäre der Mehraufwand dadurch, die südliche Fläche zwischen Spielfeld und Laufbahn nicht in Kunststoff, sondern als Rasenfläche herzurichten. Dies hätte jedoch gravierende Nachteile für die Nutzung der Sportstätte durch

- a) höheren Pflegeaufwand durch ständiges Rasenschneiden
- b) Verschmutzung der Kunstrasen- und Laufbahnflächen und somit erhöhter Pflege- und Reinigungsaufwand
- c) Wegfall des Basketballfeldes und der Hochsprunganlage.

Daher wurde mit dem Stadtsportverband (SSV) eine alternative Finanzierung der Mehrkosten erörtert. Der SSV hat sich nunmehr mit Vorstandsbeschluss vom 25.08.2009 bereit erklärt, sich an den Mehrkosten für die dritte und vierte Laufbahn bis zu einer Höhe von 60.000 Euro zu beteiligen, wenn der vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 1 Million Euro überschritten wird. Für diesen Fall verzichtet der SSV auf die teilweise Auszahlung der Sportpauschale in den Jahren 2010 und 2011 in Höhe von jeweils bis zu 30.000 Euro, so dass diese dann als zusätzliches Finanzierungsmittel für den übersteigenden Finanzbedarf eingesetzt werden kann.

Sollte in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 11.09.2008 der Rat nunmehr die Sanierung der Sportanlage Uferstraße mit vier Rundlaufbahnen beschließen, schlägt die Verwaltung vor, die Mehrkosten entsprechend der mit dem SSV erarbeiteten und vorstehend angeführten Lösung zu finanzieren.

Beteiligte Bereiche	52			
Kurzzeichen				